

Neues Archiv

der

Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde

zur

Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften
deutscher Geschichten des Mittelalters.



Zweiter Band.

Mit fünf Handschrift-Tafeln.

Hannover.

Hahn'sche Buchhandlung.

1877.

V.

Die

Evangelienhandschrift

zu Cividale.

Von

C. L. Bethmann.

Die alte Evangelienhandschrift des Kapitels in Cividale, von Bianchini 1749 im Evangelium quadruplex abgedruckt und von della Torre ebenda beschrieben, ist im sechsten oder fünften Jahrhundert von einer einzigen sehr schönen und festen Hand in grossen Unzialen geschrieben, in grösstem Quart, in zwei Columnen, mit breitem Rande, auf sehr weissem und feinem Pergamente, das durch Feuchtigkeit schon an vielen Stellen violett und mürbe geworden ist. Eine andere Hand hat im sechsten oder siebenten Jahrhundert in sehr alter Cur-siv an vielen Stellen die ganze Hs. hindurch ganz kurze liturgische Bemerkungen an den Rand gesetzt, meist um die Tage anzuzeigen, wo die Evangelien vorgelesen wurden; die bedeutenderen davon gibt della Torre bei Bianchini S. 553 an. Noch später ist eine Verkündigung des Osterfestes und der Fasten eingetragen, in ganz alter runder Minuskel des achten Jahrhunderts, die Ostern auf 17. April und die Sexagesima auf 20. Febr. angibt, also im Jahre 735 oder 746.

Die erste Heimath der Hs. ist völlig unbekannt. Nur aus der mehrfachen Erwähnung der Autentica in einigen vom ersten Schreiber selbst herrührenden Ueberschriften am Rande vermuthet della Torre, dass sie in einer Kirche des Ambrosianischen Ritus geschrieben sei. Wenn er aber weiter dafür Pavia annimmt, so beruht das bloss auf den später zu erwähnenden Inschriften der langobardischen Könige, also auf ganz unhaltbarer Autorität. Ebenso unbekannt ist, wann sie nach Aquileja gekommen. Zu Paulinus' Zeiten war sie noch nicht da, wie della Torre scharfsinnig aus einer Stelle desselben beweist, wo er von der Lesart 'neque filius' sagt, sie finde sich in keiner der alten Hss. seines Kirchenarchivs, während sie in dieser Hs. steht. Wenn della Torre aber weiter vermuthet, weil Theutemer der erste und einzige Patriarch sei, der darin vorkommt, und weil er auch mit K. Ludwig auf der Synode zu Pavia war, so möchte der vielleicht die Hs. von da eben nach jener Synode mitgebracht haben: so ist das völlig ungewiss und hat nicht die geringste Autorität; vielmehr scheint mir durch das fortdauernde Namenseinschreiben glaub-

haft, dass die Hs. auch noch nachdem K. Ludwig eingeschrieben, ebenda geblieben ist, wo sie vorher war¹⁾).

Auch das ist nicht gewiss, wo sie sich in Aquileja befunden hat. Della Torre meint, in S. Martin de Belliuna; doch sind keine Gründe dafür. Das 'in hoc monasterio' auf f. 4, wenn es sich auf Aquileja und auf die frühere Heimath der Hs. bezieht, kann nach dem alten Sprachgebrauch auch ebenso gut den Münster, die Domkirche, bedeuten, der sie im vierzehnten Jahrhundert ganz unbezweifelt angehörte.

Auch das ist unbekannt, wann der Glaube entstanden, dass das Evangelium des Marcus sein Autograph sei. Paulus diaconus und der h. Paulinus kennen ein solches Autograph, wie della Torre bemerkt, in Aquileja nicht; also ist dieser Glaube erst nach ihnen aufgekommen. Ebenso wenig erwähnt es das *Chronicon Venetum*, das den Marcus als Apostel Aquilejas kennt und der Translation seiner 'sedes' erwähnt (SS. VII, p. 4. 5).

Im 13. oder 14. Jahrh. aber veranlasste dieser Glaube einen Patriarchen aus dem Hause della Torre, die sieben Quaternionen des Marcus herauszunehmen und besonders einbinden zu lassen in Silberblech mit seinem und Aquilejas Wappen, wie sie noch jetzt sind. Von diesem vorgeblichen Autograph bekam 1354 Karl IV. die zwei letzten Quaternionen für seine Domkirche in Prag, welche noch dort sind²⁾; der Rest blieb in Aquileja. Im Jahre 1409 übergaben die Kanoniker von Aquileja wegen der beständigen Kriegsunruhen zu grösserer Sicherheit ihren Schatz zur Aufbewahrung der Stadt Cividale, und damit, nach einem von della Torre gesehenen Inventar auch diese Evangelienhandschrift; im Jahre 1418 auch das Evangelium des Marcus, nämlich die noch übrigen fünf Quaternionen. Letzteres erbat sich 1420 die Republik Venedig von der Stadt, und zwar so nachdrücklich, dass die Stadt es ihr überliess. In Venedig wurde es als Staatsheiligthum in den Schatz von San Marco gebracht, hier aber durch Feuchtigkeit und Mangel an Luft so schnell verderbt, dass schon Montfaucon nicht einmal unterscheiden konnte, ob es Pergament oder Papyrus sei. Jetzt ist es ganz zusammengeklebt, eine unkenntliche Masse. Die Evangelienhandschrift dagegen blieb in Cividale, und kam ans Kapitel,

1) Herr Prof. Sickel sagt in der Hist. Zeitschr. XXVII, 449, dass die Handschrift, so weit er die Herkunft habe verfolgen können, aus dem Kloster Duino bei Triest stamme. W. 2) Beschrieben von Dobrowsky, *Fragmentum Pragense Evangelii S. Marci, Pragae, 1778, 4.* mit Schriftprobe. Von eingeschriebenen Namen sagt D. nichts. Eine Seite phototypirt in: Zangemeister et Wattenbach, *Exempla codicum Latinorum*. T. XXXVI. W.

wo sie sich jetzt noch befindet. Sie ist sehr gut erhalten, nur dass durch Feuchtigkeit viele einzelne Stellen des Pergaments violett geworden sind, ohne jedoch unleserlich zu sein. Leider aber ist sie bei dem neuen Einbände nach der Herausnahme des Marcus an allen drei Rändern sehr stark beschnitten, und dadurch viel von der Randschrift verloren. Auch die letzten Blätter sind ganz verloren, vielleicht schon früh als Reliquien verschenkt.

Was dieser Hs. noch ausser ihrem Hauptinhalte einen eigenthümlichen Werth giebt, das sind die vielen deutschen, langobardischen und slavischen Namen, welche von zahlreichen Händen am Rande eingeschrieben sind. Es sind die Namen von Pilgern 'qui venerunt in isto monasterio' (f. 4) und die sich hier zu frommer Gedächtniss eintrugen. Doch sind sie keineswegs alle Autographe, sondern oft, ja meistens wo eine grössere Anzahl zusammen kam, hat einer von ihnen sich und seine Gefährten, oder seine Frau und Kinder, zusammen eingeschrieben, oder ein Geistlicher schrieb sie ein, gerade wie noch heutzutage in solchen Fällen. Ein deutliches Beispiel davon gibt f. 215: 'Adoloc Rimfrit Erminat. Adoloc. iste Adoloc ista nomina scribere rogavit'. Mehrmals ist sogar nicht einmal eine Worttrennung zwischen den Namen, sondern der sie schrieb, schrieb alles in einem Zuge dicht aneinander. Was so von einer Hand und Dinte ist, habe ich in meiner Abschrift nur in einer Zeile zusammengebracht; in der Hs. stehen die Namen bunt durch einander, wie gerade Platz war; bald über bald hinter einander, oben, unten, an der Seite und zwischen den beiden Spalten. Auf den ersten 9 Blättern stehen die meisten, und aller leerer Raum ist davon so ausgefüllt, dass nirgends Platz mehr ist, selbst zwischen den Spalten nicht. Blatt 10. 11 sind auch noch sehr voll, aber zwischen den Spalten sind keine mehr geschrieben. Von Blatt 12 an sind nur wenige Namen auf jeder Seite; nach 15 sind mehrere Seiten ganz leer geblieben, und das nimmt bald so zu, dass die beschriebenen Seiten nur zu den Ausnahmen gehören. So mag auch auf dem ausgeschnittenen Ev. Marci nicht eben viel gestanden haben. Es scheint also, dass diese Gewohnheit, sich hier einzuschreiben, nur eine Zeitlang recht im Schwange war.

Der Schrift nach ist kein Name älter als das Ende des achten Jahrhunderts, keiner jünger als das Ende des zehnten; obgleich bei so verschiedenen und noch dazu des Schreibens oft ungewohnten Händen die Bestimmung des Alters schwer ist, und namentlich sehr alt scheinende Schrift leicht einer jüngern Zeit angehören mag, je nach dem Alter oder der Bildung des Schreibenden. Langobardische Schrift kommt nur einmal vor, angelsächsische, merovingische oder römische

Cursiv (wie in den liturgischen Randglossen) gar nicht; es ist überall die runde Minuskel des achten, neunten und zehnten Jahrhunderts in den verschiedensten Nuancen; und wo man der rohen ungeübten Züge wegen an das achte Jahrhundert denken möchte, kommt gewöhnlich das a der karolingischen Minuskel, um das Urtheil vorsichtig zu machen. Die grosse Mehrzahl, wo nicht alle, gehören sicher nur dem 9. und 10. Jahrhundert an, und namentlich der zweiten Hälfte des 9. und der ersten des 10. Nachher hat sich die Gewohnheit sehr rasch verloren. Vom Anfange des 11. mögen vielleicht noch einige da sein; vom Ende desselben und den folgenden Jahrhunderten ist kein einziger, bis erst in neuester Zeit wieder K. Franz, und nach ihm noch einige andere hohe Personen sich eigenhändig eingetragen haben.

Gegen Ende des 16. Jahrh. hat sich eine fromme oder unfrome Hand den Betrug erlaubt, mit gelbbrauner Dinte und stumpfer Feder, deren gleichmässige Züge sich auf den ersten Blick erkennen lassen, an verschiedenen Stellen die Namen älterer langobardischer Herrscher einzutragen, als wenn sie sich selber hier eingeschrieben hätten¹⁾. Es sind folgende: f. 30 et Rothcari duci; f. 35' Rothegasi; f. 66' Giseltrud regina; f. 69' Ratchis rex et Luitprand R; f. 97 Aistulphus Rex Neß; f. 102 Anselmus dux. Giseltruda soror. Petrus dux. Ursus dux. Mantarda. Racalaida. Tudelinda. Rodelenda. Ualtifrida; f. 107 Teodelinda R. Diese alle verdienen also die Aufmerksamkeit nicht, die man ihnen geschenkt hat und noch schenkt; es ist ein Betrug, der die schöne Handschrift nur entstellt, und der noch obenein Anlass geworden ist, dass noch in der allerneuesten Zeit hat wieder aufgenommen werden wollen, was in jenen alten Zeiten die Andacht, ohne solche Gründe der Eitelkeit, in frommer Einfalt that.

Es bleibt also fest, dass keiner von allen diesen Namen alter ist als das Ende des achten Jahrhunderts; dass sie ziemlich in chronologischer Ordnung eingeschrieben sind einer nach dem andern, also dass die letzten die jüngsten, scheint wohl ganz natürlich anzunehmen; aber dennoch ist einiges dagegen, und es kann höchstens im allgemeinen angenommen werden.

Historische Personen, die hier sichern Anhalt geben könnten, sind nur sehr wenige darin. F. 3 'uuerinolfus abbas' ist unbekannt. F. 3' '† lodohicus imp. ingelberga regina' muss, wie della Torre bemerkt, nach 850 geschrieben sein, wo L. sich mit Ingelberga vermählte. Es ist von einer schönen Hand

1) Um hierüber keinen Zweifel zu lassen, sind auf der Tafel einige dieser Namen nach Bethmanns Durchzeichnung lithographirt, ebenso die echten Einzeichnungen der Kaiser Ludwig II. und Karl III. W.

Evangeliarium Civialense.

f. 3 v. + lodovicus imp; ingelberga regina

f. 12. f. domno karolo imperatore. domno lutzuardo q̄o

f. 107. - theoklinda R f. 102. Anselmus dux

f. 97. Aistulfus rex Nor

f. 69 v. Ratchis rex et Witgarid R.

f. 66 v. Gislefred f. 35 v. Rothgerhard

Reg.

geschrieben, und wohl nicht eigenhändig, mit Ausnahme vielleicht des Kreuzes. Der Bulgarenkönig auf derselben Seite heisst nicht Georg, wie della Torre glaubt und dadurch in Schwierigkeiten geräth, da ein solcher nicht bekannt ist. Der Name Georg stand vielmehr schon früher da, und der diese Notiz und zugleich die auf der folgenden Seite aufzeichnete, schrieb um diesen Namen herum, und setzte das Zeichen $\cdot$, um die Leser zu leiten, was della Torre übersah. Er heisst also Michael, und ist gewiss derselbe Bogoris, der sich zuerst 861 taufen liess und da den Namen Michael erhielt. Derselbe der dies schrieb, hat auch auf der gegenüberstehenden folgenden Seite den Namen des Bulgaren geschrieben, der mit seiner Familie zuerst und also noch vor König Michael 'in hoc monasterio venit'; ein Beweis mehr, dass keineswegs alle Notizen autograph und ganz gleichzeitig sind. Auf derselben Seite ganz unten steht 'Johannes imperator et uxor eius Tecla' (?), worunter della Torre den 968 gekrönten Joh. Zimisce versteht. Nur ist schwer zu begreifen, wie er so spät mitten zwischen diese vielen Namen an einer ganz engen Stelle sich sollte eingeschoben haben, während weiterhin im Buche noch so viel Platz war. F. 11. 'Domenico episcopo' ist sehr unbestimmt; della Torre weiss keinen anderen, als einen von Olivolo, um 866; denn die späteren des Namens passen nicht zu der Schrift. F. 12. '† domno Karolo imperatore . domno liuttuardo episcopo' ist wieder von einer schönen Hand, und kann schon deswegen nicht Autograph beider sein; auch passt die italienische Form nicht für den Kaiser, welcher kein anderer als Karl der Dicke sein wird, wie della Torre schon bemerkt; der Bischof ist Karls Erzkaplan, der Bischof von Vercelli. F. 162'. 'Teudmari pontificis', der einzige Patriarch von Aquileja, der in der Hs. vorkommt (wenn es überhaupt der, und nicht eben ein anderer Bischof ist) bestieg den Stuhl 850. Er beweist, dass die Namen nicht chronologisch nach einander eingetragen sind, da die späteren Karl der Dicke und Johannes und König Michael soviel früher stehen. Auch er ist kein Autograph, da er mit allen Nebestehenden von einer Hand geschrieben ist. F. 179. 'Artuin episcopus' hält della Torre für den von Piacenza, 1122; das ist aber wegen der Hand s. IX unmöglich. Italienische Namen sind fast gar keine darin; die Langobardischen haben fast alle, mit verhältnissmässig seltener Ausnahme, die harte Form mit p, aber am Ende ist schon sehr häufig die Italisirung sichtbar in dem angehängten e, während die Endung o nur selten vorkommt.

Was von einer Hand geschrieben ist, habe ich immer in einer Zeile geschrieben, während in der Hs. die Namen sehr durch einander geworfen sind. Bisweilen ist eine Anzahl

Namen von mehreren geschrieben, aber doch auf einmal, und man sieht, dass es eine zusammengehörige Gesellschaft war. Auch das habe ich in einer Zeile geschrieben. Weggelassen habe ich nur was ganz unleserlich war, und dies, sowie das weggeschnittene, habe ich immer durch angegeben.

f. 1. finan. cucpald. sunilda. uualto. utpald. garaca. itta. arno.
regelenda.
neofrit. malamila. iusinig gete.
domine miserere famulu tuo foskero diacono.
fesselo. ceseri. marcorus.
antelf.
hos richmond pbr. ernoste pbr. † pabo. richeri. ingelscalh
. . titicl . . memorato sic quomodo dimis
odela bega livera puelle. cuno rislinda unegardis
et duxit

f. 1. iringer rachini
gaitepret gifardi flodeberte
habraham uxor eius uuil beda sclauo filius eorum
. . . thesia pbr.

f. 2. cotafrit. erissuint. roteperte. felix diac. iustus pbr
amantinus et bona uxor eius.
felicitas pelerina
nepocor gresic ihon
de terra brasclauo. zelesenena. uxor eius hesla. stregemil
filius eorum
motico.
trebenec. dracig. craniohi. millena zeledor. andreas.
uualti hertri pina.
nos i mer gelanus luta . . isa audeberte petrus pbr
henglerioch odelrich arfret.
reginbert otihi . . . gauselinus andreas grimalde † mar-
tinus pbr theddad cleri
foscarī subd gaugiosus.
engilinda pergildruda (s. VIII. vel IX.)
rotecause perterote perga (s. VIII. vel IX.)
witirich (s. IX.)
hadamar kero susanna hunulf cuncpric huduinus pbr
uicieriant uuolslez grimptert uuolfker.
engelberte adolanna alpote enguelric
audebertus dia maseliosubd (s. VIII.)
uuilliric uuilliric ingildruda.
elinhart rodpret geonilt

kermunt odilint item odilint adalker palthilt odilint einhart (s. IX.)

f. 2'. chotmer

huluolt

erpald (s. IX in.)

carmanastrepald frederun alboin freuriz (s. IX in.)

audebertus.

cozil. uuozet. margareta

zelislaua. sebetuh. humislan. d̄. trebebor. bribibor. trudpule. amalrih.

. . ricpult. teutkart. odlard.

hodelric. ildepret. hunilt. itelint. richer. alprit. adelpret
artepret inselpret diepruc hicheu conterat.

f. 3. gagtari

irmingart

teotpert

cotahardus pbr machelm

uuerinolfus ab̄ ellanpertus.

teudericus. albisinda. garardus

adoarde. rodiberte.

uualtelm liutrat gauspert uuiPERT subdiac.

boselisa. sobemuscla sclauuena.

ulfihr quoteld

f. 3'. † lodohicus imp̄: ingelberga regina.

uuardema . . .

hisinard. emeldruda.

hic sunt nomina de bolgaria. inprimis rex illorum¹⁾ **Georg**

et frater eius dox et alius frater eius gabriel michahel

et uxor eius maria et filius eius rasate. et alius gabriel.

et tercius filius simeon. et quartus filius iacob. et filia

eius dei ancilla praxi. et alia filia eius anna.

(Von einer Hand s. IX. die gegenüber auf der folgenden Seite geschrieben hat: De bolgaria u. s. w)

zergobula f. .ias

odt . . .imus dei servus.

paulo

anastasius diac.

f. 4. upolt. hoolt. irmisen. uualto filius upold.

frambertus. roco.

albini. mino

atala

karsuint

1) Dieser Name stand schon vorher da, und gehört nicht zu dem Satz, s. oben S. 117.

ernust

egono

elmeric

teuterihc starcolf atala etela emelrih uuicpald erideo
adaluuallr stararahilt ingilart phisila piofa.

pricot . . . a per e inpere (s. VIII.)

candon . . kerolt folcer elene . . . merd

uuilelm. strem.

De bolgaria qui primus venit in isto monasterio. nomen
eius sondoke et uxor eius anna. et pater eius iohannes.
et mater eius maria. et filius . . mihael. et alius filius
eius uuelecneo. et filia eius bogomilla. et alia kalia.
et terciā mar elena et quinta maria. et alia
uxor eius sogesclaua. et alius homo bonus. petrus . .
. . . . et georius

(Von derselben Hand, die 'hic sunt' etc. auf der vorigen
Seite schrieb).

petrus et uxor eius sofia

iohannes imperator et uxor eius da

(Viel weggeschnitten.)

f. 4'. mota. eginulfus. ueti. ualto. ermigeri. madoloc. romalde.

adelprete. rodald regimprete adolo.

khaco . sebedrago centeska

porosit. alpiker rihilt

petrus diac. petrus laicus

gisleberte diac.

luiching pbr.

paldmunt. lontpert. lepuns . . ngilsuon . alpker . erchan-
hart. lantsuind snelsuind. uualtrih. ruodpold. liuphilt.
sindman. lutheri.

szuenteipulc. szuentezizna predezlaus.

f. 5. † einard.

miramusele zitemer straneca maola u . .

lobonilaica miserere

cunipret. adelint iacob rumolt reginolt

fredebortus giselbertus.

forti et filio eius bertaldo

orso diac. et orso subd

ratepote rotepertus uarteman m . . . eimo rotecari ernoste
inehich . . angelarius. adelbertus. iohannes. eimo.

f. 5'. eban prebrassclava pressoboda mutacus

felice launia

agathę domnitia iorsia

sedemir

magñus ciprianus suberancius gaginart

perinsuin. isac. stamer. penebod. semidraga.

raginardo. adalrih p̄ cristina zempho chuningund.

heimo pbr. eripert pbr.

† iltint. rotlind. rosind.

† rengheri preteld helias pretsumt gisuldruta ernosed
giselperte.

. itesen . otila

uuerno.

uualto pernger cutpert iltipert iacob engilram gisilbrit
perinart

richeri itiburga et richeri.

egilpert . . itonna . . molcicu

reginarde regichis

orsus pbr

angelgari perteri f (s. VIII.)

ratuuic sebedra hostiarius

domno tripimiro

ulsychari cotild uolbolt

Item noticia commemoratio memoria dimisit
et ead liberam suum non per . .
. . per manu stabili pbro in ecclesia sancti viti
in presentia trialdu tus duciolo in auro
de fabricato. donis R̄ petro pbr

(Langobardische Schrift.)

Memento domine famulorum famularum uuit-
gauo cō adalpert reginuart austregaus immo. paltilh.
bribina terpimer. petrus. maria dragoiud sabes pizeden
. . . nisl. benedictus. straha. petro. bedoslau. mihahel.
siliz. coten. kanei. drisimer. engildeo. amulpir. irnpurc.
kissilperga. ernipurc. sedobra dragoroc.
moeta. couar arcumis . . . saba. cafrat. iob.
estimer. radasta. ado. eginolt. uuihheri. irminolh. ratpir
hantuni

heita. hunfr . . ella . . paldunc. heito aber . . . hitta
gerpurc de . . . uualtunc petrus . . . gerhart tenzil.
uualtram meginpert enginhart engin . . heripreht er-
manhah . . labrih.

motimira.

rodlorich

adaluni ezzol eliseus

hardradus.

f. 6. basilius luciana to . . .

ranpret. rotpric. otolft. (s. IX in.)

leo diaconos miseriatur tibi deus et perducatur te ad ho-
nore m sacerdotalem amen.

serenus pbr

rengari. lub . . . stargai. gupa . . erhpold.

adelgisels. rehfredus diac.
 huoto obiit
 gotman. mlada. olamir. engisa. olamir. trubesu . .
 radozlau et ego indignus liuprih pbr. estemir. zizemir.
 pensezi. moiselaica. iohannes filius ip . . .
 ato. ragenart cadrac.
 cundpertus pbr
 uincamera et filius eius lihamere.
 liupricus p̄
 brasclauo et uxor eius uuentescella
 nepokor † purcart. purchart † heimpertus. nidhartus.
 herchanhartus.
 yrminsuind. helmker. anzo. heririb. salaho

f. 6'. . . . audeberte.

igo unaxegunt adelpret
 adeluinus menedraga. trebelio. gomer. merisclafa. souuin-
 nao. rastisclao. pudaram. citamuscle gonimer. rasmene.
 nitrabor. kasno. uuitamusclo. musclonna. negot. lala.
 stranamer trebenna
 petrus martinus audrisi.
 gontrame mecneos emelda
 kiummar. kepuni. folrat. sigimar. aato. deotrat. selpker.
 imma. hiltigat. erchanhilt. faua. deotrat. zatto. bene-
 dicta. adalgilt. aefa
 noę. rodi regnolf.
 gitta
 irminart
 ercnil
 stamer. audebertus. audalde.
 ato adallinda lantbreht. deotere. irfinge
 VIII. idus aprilis hoteihza hobiit. IIII. kal. iunias zidepoř
 hobiit netunsica hobiit. idus iun. histunsis hobiit.
 domine miserere famulo tuo ratepoto et famule tue
 emeldrut
 crepuco uxor et trebe filius eius trebego
 coseri. siguuich
 tesina. slotiuenza
 ratpirin.
 doblisclaug godesclagua zelesclauua lich . . abraam teu-
 deric uualderah. gonteraht soguigai ermescuent semia
 presclauonte presclauonte ezamus qulo dabramusclo
 romald gon . . .
 tonasclauua
 uuarimfred. altichari pbr
 ludino soguasclaua
 hodelart crimilt uuitgou

nesden. antonius. uuitmar. lutomer.

† uitalis presb. pantaleo leolina dominicia margarita leo
kerpure uualtrat.

sriben. sebeteh. primusl

ratari. adelarde. guiso. enderath.

felix pbr. billo. bernardus. sonderade. anna. ratperga.
sinderade

anto. rotcausus.

colotec . . . dego dehi . . . bla camere oge caponte-
mere (s. VIII ex.)

f. 7. (Hier beginnt Matthäus.) tuto. elismot.

† zillizio . . enstabeda. nazamyr. brazena

capra. timocenda. ratpot. engelberte orsus. ag . . no.
cunigunda cop . . musclus. tordasclauē

f. 7'. petrus clericus.

siemar pbr. iltiricus pbr

sazona diac. casir pbr.

egilpert maco uualto keroch luza isinard cristina ellenrat
gauspert geroch teuterihe teutekher pepo teutoc isinar-
dus teutekher erhenrart

burhard spita eltifred balduin cristian

altuad. adual celernolt ot adlololt cosuolt odililt adolot.
te . . . gard. uuililm elepurga. dulun. megenelm. uuili-
purg regipurg. marto. olfrit. petro cartolf tetocin.
teutcarda.

f. 8. heroc estolf rifont uualtrat ingloan gero frater esilo
elisuuint.

martinus pbr.

iohannes diac. donperte. tasa. dommelperte. deusdedi.
foscari sub. petro. guiselperto. rateperte. pergolfe.
liuperte.

gundalbreht . . . ruodilt hincfrid pato kergoh hernuin
eramalde toto

illtri. illtifrit

f. 8'. peringer. amalbertus. not. uodelbertus. lantpertus. hildirat
iusirihe cofes. stioa. ilteric. siherad. zisola. engelbert. rote-
pert. trusing. keila.

sinteperto laiquo. frodeberga.

† cultruda. liuttefredus. keroc. ingildeo. amelperga. po-
pila. efrunus. kenet ellibertus. aaron. ricpolt. etisa.
adelardus. machelt. rotecheri.

f. 9. helidnui perehfraht. adalbreht. uodelbreht. lantpert. gapert.
anselmus. teudebal . . .

lantperga. digna.

irmiburg loutecard nortprect teutprect ermeng rambolf
 trosar uuitigau umfrede lantald
 gausperte mumald grosman ualtrade pertine fritila lan-
 tald. sigini cosprect eginard rigilend egito pbr sigi-
 frede gospret suanelda ricpriet
 ingeldeo stradosclauua habraham ingeldeo. engelscalquo
 filio eius ingeldeo engelperen dobrablaste. riheri. tru-
 dumund ingledeo. ilpegunt stradasclau.
 iohanni aderouinus.

- f. 9'. cherad. orsus pbr. engelporg. recnard. elmegari.
 lantaldt abraham. gauspertus et pater eius oberini et
 mater eius latu.
 sigiurid p̄
 engilsuuint gausperte
- f. 10. ricsuent. reginperte. rotfrit. ratichis. rafolt. erquomot.
 riccard. (s. IX. vel X.)
 petrus pbr.
 panco
 domine miserere famulo tuo ingulani.
 alnolfo. ota. teuderico. albescenda. girarde. teuderic filius
 eius. erdielde uxor eius. ota. eluualde. sicpalde et filia
 eius et mater eius engelsenda oluualde. elen-
 gere. regeno. spen . . . lesclaua.
- f. 10'. regneri pbr. † alprect. ilpung frater eius. ammo. uualilm.
 malelm. ernost. ingelsind. teutterih.
- f. 11. domenico. ep̄o. audeberto. andrea. (s. IX.)
 gontperto pbr.
 luitfrede. tamacano. kotedruc. erconfret. ita. anna uxor
 erconfret.
- f. 11'. madolind
 aspertus. purgman. engilpero. gundbreht. cistei pbr.
 gotehilt. engilger
 salamunt. isanhilt.
- f. 12. munialde. prectini. richald. rotheri
 † domno karolo imperatore. domno liuttuardo ep̄o
 rantecheri. et uxor eius gaiperga et rantheceri filius
 eius et paco filius eius. ildeberte.
 salomon diac.
- f. 12'. domine miserere famulo tuo secundo diac.
- f. 13. cano. dragamer. genenta. nazisir. cano. ponete. seue-
 muscle. semina hobiit. nedauid. ceco cete.
- f. 13'. uuaniguo c̄lo. rodone. ingelgarde adelberte cotaperte
 egildrude liutiscenda.
- f. 14. iohannes pbr. benedictus clericus. reinarte pbr. ato.

teupolt. adelperga. antric. reginolt. albini. soniilt. oluult
cerult sounabrut.

- f. 14. arigait. siderda. felix.
oimuscle dabraua. dequodesca. misticlau. gohifred. cerna.
quocili. priuuinna. gostidrago. semmemuscle. paridra.
zidana. pilende. seuella seuella. millas. soidrago. ran-
deco ceresulla sinata. soltin. premil. luban.
- f. 15. albericus. rihpald.
- f. 18'. reginprete. quunigunda. odelardus pbr. teu tach.
- f. 20'. romult. frederich. heriprat. kadoloc. ce
- f. 21. olfrant
- f. 21'. ambriccho
- f. 22'. euco. teuteric. sicharde. messorgo. lobane uxore eius.
engisuind. ualhardus. adalrih. contelmus. gondulft. kepar-
dus. hermenerus. ualdman . . . cundffo persinnt.
iohannes uxor eius bedoslauua.
rotepert sygifrede igilpurge.
- f. 23. num cozpertus diaconus
ildigarius. cralo. ualo. uulcote. milo. uuitego. sighebult.
eghelman. isinnere. iltimot. fredebod. adebrat.
† presila. petrus filius domno tripemero.
otuuin suitschir.
- f. 26. uitalis clericus. leo clericus
- f. 29'. lubaset.
† domine miserere famulo tuo oluperto p̄bo
- f. 30. domine miserere famulo tuo orso diacono: domine mi-
serere servo tuo iohanni clerico
leo.
- f. 32. ianelperga
ianelperga aledruda roteperga todelperga
- f. 38'. semna. uisegneo diac. cruben. uuilan. sedobra.
umberte ricpolte.
- f. 39. uuilkari . zal . . . tridenna
- f. 42. liutpaldus. quunigund
santpule. isaac. uuiperte. fastpurch. astrapald. bulicm . . .
bochmir. conder alberihc uolfoch regensuuint.
- f. 42'. † domine miserere servo tuo gaudio diacono † domine
miserere servo tuo martino pbro †.
- f. 47. gostichai. sebusca.
- f. 49. presela. uuisseoi pbr.

- f. 51'. . . . rau . . . ro
- f. 55. domenicus petrus . iohanne . denna . romana .
lannase . maria . marino . iohanne . et manno et iohanne.
- f. 65. dannamir
- f. 71. erniprete elmite ellena . erceneta . ioltella . teuperte mar-
gate prunuare . gisinperga . odolperte asperte
- f. 79. stenedrago.
- f. 79'. ✱ cheroc pero et alio pero pychil ratipir hirlumul
ingelpir pirigint uertila urto leo pbr.
- f. 80'. castemyr gherolt . iustin . teurat . teutpult.
- f. 94'. quonimant . teutperga . filii eorum fredebert kerat
engelmot.
- f. 95. prisnata.
- f. 98'. + olodrag + olomer + pigimer + cotes + sitigoi
+ mirogoi +
vuerinolfus . sigifrid . diotpald . sigihart . adam . kerurid .
arurid . zeizmunt . ionpert . engilrih . uuolfhart . ellin-
pert . ellinpert . kotapert . riginpata . engildrud . regin-
lind . liutuna . vualtpert . zeizmunt . adalrih . zeizpold .
vuanpert . perahkart . liuphilt . kotapure . adalruod .
ratolt . keruualah . hiltimeri . pirihtilo . adalurid . vuil-
lipure . iohannes . perahkoz . hero . anthelm.
emeld . fredruna . adilinda . piligid . adelsinda . perold .
soanegilda . teuderada.
teuto . euerarde . gonterammus . teuderic . teuderic . emild .
agatha . toda . ualtechari .
- (Hiernach ist das ganze Evang. Marci ausgeschnitten.
f. 99 folgt Lucas.)
- f. 99. stagai . ebo.
- f. 102'. zidizlau pbr . rihpert pbr . altrih pbr . paldmunt pbr .
rodun pbr . zabau . liutisti . munemer . ratolf . altfrid .
liutolt . sepino . sirnamus . mirona . dobrodei . priuui-
gor . zla . nazzeg.
+ brannimero comiti . mariosa cometissa.
elymburt . frederut . cherni.
- f. 106'. emmina . enchelsint . uuinburga . suaue . arbona . katila .
leuderade . ualtilla . ualtilla . engelmot . arpana.
- f. 107. elymburga . alia elymburga . hequo . erchengeri . ricpret .
odelbert . suapric . frouult . otepret . holtepret . ram-
pret . ermouuit . karnenad . liutecheri . hengilburga .
uualtilla . emmina.

f. 118'. domine miserere famulo tuo giselperto sub̄ ilū¹⁾ in bonum amen

GVISELPERTO SUB ROTecauso gonteperga.

(Alles von einer Dinte, s. IX. Auf der folgenden Seite ist von derselben Hand und Dinte wieder geschrieben:)

f. 119. domine miserere famulo tuo guiselperto sub̄ rotecauso gonteperga bertalde

domine miserere famulo tuo giselperto sub . domine miserere famulo tuo guiselperto sub. GISELPERTO SUB.

f. 129'. 130. deuto . guiselarde . ghero . ledi . xpiano . predeclao . adelric . liupari . altepret . tunisclaua . miltrut . ubisclaua . ermizenda . guernunt . ramilt . uilet . adelfret . ratolfe.

f. 136. uuilermus . liccause
ergefrede.

f. 145. sedesclao . preuui merulla . elem-
perte . elengeri . pertilt . ederam . liupilt.

f. 151. + isaac diac.
casinus teuderada . innila . suuy . iacob . berengarius.

f. 162'. 163. petri pbri . luponi . dominici . felicit . petri . uitaliani pbri . teudmari pontificis uenantii adoni pauli liuperti felicit audberti

(Alles von einer Hand s. IX in einem Zuge mit einer Dinte auf dem obern und untern Rand von f. 162' 163).

f. 167. ulfecheri . godesclaua . ratulfe . oltecheri . onnia . sclauica . encheldeo . et alius encheldeo . albegunda . stradesclaua . percot . riccoth . adelpret . liutichis pbr . teutilt . subimer.

f. 178'. 179. otelm iltrut extilis tetmot ∴ ∴ artuin epis
(s. IX. vel fort. X.)

f. 181'. stano pbr.
audalde diacones misereatur ei omnipotens deus amen
deo gratias semper amen.

f. 187. deusdedit

f. 196. miserere domine deus omnipotens famulo tuo martino diacono et conserva eum semper in tua mīa amen deo gratias amen; giselpert; gisabertalde teutepalde lobo adelperga liuperga arigaite aurosarateperga son-
teperga audredaratecause gisa sinteperte adelberga bertalde

(Von einer Hand in einem Zuge ohne Worttrennung, s. IX.)

1) Sehr undeutlich, vielleicht nur eine Abkürzung für diacono.

- f. 196'. rambertus . hecquo . ata . rumolt pbr . gheresit . elimbur .
alia elimbur . hesotf.
- f. 203. + domine miserere famulo tuo oluperto pbro. + do-
mine miserere famulo tuo iohanne diacono . ambo
fratres. + domine miserere famulo tuo audolfo clerico.
- f. 213'. prenenon . milei . pomego . dobrosisne . isaika . trehenta .
deoste . sesite . trebenna . stram . semigir musclasete .
sal . lucā.
- f. 214. turdamere . zababerado neme ral . domamir . ciagrota .
exumila . p̄mer . draineste sidesci nesir. (s. VIII. vel IX.)
- f. 215. adoloc . rimfrit . erminad . adoloc . iste ado-
loc . ista nomina scribere rogavit. (s. IX. in.)
- f. 219. irminrat.
- f. 221'. domine miserere famulo tuo iohanni clerico . domine
miserere famulo tuo feli clerico.
- f. 236'. 237. ratgoi et uxor eius reginsunda . patricus . bri-
bislau . martinus . toloro kameraz . georgius . pace-
mira.
- f. 238. + sebedrac
- f. 245. domine miserere famulo tuo baldoni subdiacono.
- f. 250'. irmilihit.
- f. 268'. degodelka . dallimere . bellica . filius eius . minidrago .
iohannes . cerelulla . filia eius . thesconna.
- f. 270'. nenadei . glauoz.

(Die folgenden Blätter sind verloren.)
